

Schreiben lernen - Klasse 1

Beitrag von „elefantenflip“ vom 28. März 2023 15:38

Du schreibst: "Was jetzt aber überhaupt nicht klappt, ist das Schreiben. Er setzt keine Lücke zwischen den einzelnen Wörtern eines Satzes. Und wenn ich jetzt keine schreibe, dann meine ich das leider auch so." - Wer hat dir vermittelt, dass das schon Ende des 2. Drittels des ersten Schuljahrs da sein muss.

Manche Lehrwerke vermitteln die Wortgrenzen sehr früh - andere bahnen es nur in der ersten Klasse an. Es kommt also sehr auf das Lehrwerk und auf die Art und Weise an, wie bei deinem Kind Sprachunterricht vermittelt wird. Vielleicht kannst du das Lehrwerk nennen, nach dem dein Kind lernt, dann kann ich es etwas besser abschätzen.

Wenn du einordnen möchtest, was bis zum Ende der Klasse 2 als verbindliche Anforderungen im Lehrplan steht, kannst du folgendem Link folgen. Du wirst merken, dass oftmals viel mehr erwartet wird, als da sein muss.

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upl..._2021_08_02.pdf

Ich wäre sehr entspannt, wenn nur die Einhaltung der Wortgrenzen ein Problem wäre - denn auch ohne diese Kompetenz zu beherrschen, kann man sehr gut in der 2. Klasse mitarbeiten. Zum jetzigen Zeitpunkt fände ich es wichtig, dass alle Buchstaben beherrscht werden, dass ein Wort lautgetreu aufgeschrieben werden kann und dass die Lesekompetenz zunimmt. Wenn mein Kind bereits Lernwörter in Klasse 1 trainiert, wäre es wichtig, diese auswendig aufzuschreiben zu können. Dies wäre mein Ziel.

Ich persönlich habe zu den Wortzwischenräumen die Erfahrung nach zig Durchgängen in der Jahrgangsmischung, dass es verschiedene Lernausgangslagen dazu führen, dass sich ein Kind damit schwertut. Ist es Haltung? - Einige Kinder, insbesondere mit Mathebegabung- finden es lästig, auf Schrift und gleichmäßige Zwischenräume zu achten. Ist es ein Problem der Auge-Hand-Koordination (einige Kinder nehmen es nicht genau wahr). Wenn du üben möchtest, würde ich zum einen empfehlen, dass dein Kind einzelne Sätze (aus den Lernwörtern der Fibel) abschreibt (später auch als Knickdiktat oder Schleichdiktat) und dass es nach jedem Wort einen Punkt machen soll, um sich bewusst zu machen, an die Wortzwischenräume zu denken.

Außerdem schwöre ich - obwohl es veraltet ist- u.a. auch auf einen Schreibschriftlehrgang, der eine verbundene Schrift lehrt. Da müsstest du schauen, was an eurer Schule für eine Schrift vermittelt wird. Erfahrungsgemäß fangen spätestens nach diesem Lehrgang die Kinder an, nach jedem Wort eine Lücke zu lassen, da die Graphemverbindungen nach einem Wort unterbrochen werden. Man schreibt ganze Wörter ab und lässt nach jedem Wort eine Lücke. Ist dies immer noch schwierig, könnte man eine Hand mit Finger nach oben basteln an einem Schaschlikstab, damit man Platz zwischen den einzelnen Wörtern lässt.

flip